

Frau Schillo stellte das Opferhilfehandbuch vor, welches der Arbeitskreis Opferschutz Bonn / Rhein-Sieg erarbeitet hat. Es beschreibe die Hilfsangebote für Opfer, Angehörige und Zeugen von Gewalttaten in Raum Bonn / Rhein-Sieg. (Anlage 3)

Frau Schillo erläuterte, dass der Arbeitskreis Opferschutz Bonn / Rhein-Sieg ein Zusammenschluss und Arbeitsgremium unterschiedlicher Institutionen und Fachkräfte aus dem Raum Bonn/Rhein-Sieg sei, die mit Opfern arbeiteten oder sich für deren Belange einsetzten. Gemeinsames Anliegen sei es, Opfer von Gewalttaten besser zu schützen und Hilfestrukturen zu verbessern. Die vielfältigen und unterschiedlichen Anlaufstellen würden in gebündelter und übersichtlicher Form, geordnet nach Themenbereichen und Zielgruppen zusammengefasst.

Das Handbuch solle bei der Polizei, den Gleichstellungsstellen und bei Beratungsstellen wie z.B. der Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt erhältlich sein.

Es solle noch in diesem Jahr in einer Auflage von 10 000 Stück gedruckt werden, erklärte Frau Schillo.

Die Gesamtkosten würden 6 549,05 € betragen.

Da die Bundesstadt Bonn die Erstellung des Opferhilfehandbuches mit 4 000 € unterstütze, werde der Rhein-Sieg-Kreis um eine Unterstützung in Höhe von 2 549,05 € gebeten.

Frau Schillo informierte, dass die neu gegründete Hannah-Stiftung die Finanzierung der InternetEinstellung des Opferhilfehandbuches in Aussicht gestellt habe.